





**Aaron**

**Zu seinen Vätern versammelt /**

Wurde

Nach dem der

**Hoch = Ehrwürdige / MAGNIFICUS,**  
Hoch = Achtbare und Hochgelahrte Herr /

**W E R R**

**Johann Deutschmann /**

**Der H. Schrift Hoch = berühmter DOCT.**  
und auf hiesiger **ACADEMIE** Wittenberg Hoch =  
verdienter **PROFESSOR PUBL. PRIMAR.** der Theologischen  
Facultät d. 3. Würdigster **DECANUS**, dieser und der ganzen  
Hoch = löblichen **ACADEMIE** Hoch = ansehnlicher **SENIOR**, der  
Schloß = Kirchen Hoch = verordneter **PRAEPOSITUS** und  
der Königlichen und Chur = Sächsischen Stipendiaten  
Hoch = bestallter **EPHORUS**,

Den 12 August. 1706. dieses Zeitliche  
gesegnet /

**Am Tage der Beerdigung**

Aus schuldigstem Mitleiden  
vorgestellt /

Von

Ihro Hoch = Edlen Magnificenz Herrn D. Bergers /  
Sr. Königl. Maj. in Pohlen und Chur = Fürstl. Durchl.  
zu Sachsen Leib = **MEDICI**

**Sämtlichen Tisch = COMPAGNIE.**

**WITTENBURG** / gedruckt von Christiano Gerdesio.



Wirstaumender Karnas! Verhülle  
deine Höhen  
In Klage-Tücher ein und schwar-  
zen Trauer-Flor /  
Laß aller Saiten-Klang betrübt und traurig gehen /  
Und hebe deine Stimm mit Ach und Weh empor.  
Erschrecktes Mittenberg! umwölcke deine Wan-  
gen /  
Mit Schmerz-beseeltem Gram und banger Trau-  
rigkeit /  
Laß deiner Augen paar mit Thränen-Perlen pran-  
gen /  
Denn solches Opfer heischt dergleichen böse Zeit.  
Dein Aaron lässet sich zu seinen Vätern sammeln /  
Er fällt / er liegt / er schläfft auff deinen Bergen  
ein /  
Sein vor beredter Mund muß jetzt im Tod mit  
stammen /  
Ein Zeuge seines Glücks und deines Unfalls  
seyn.

Ein Hanneken verfiel der durch Gebet und Fle-  
hen /

Dir manches Wohlergehn von oben zugebracht /  
Ein Deutschmann will nun auch in seine Kam-  
mer gehen /

Der sonst im Heiligthum vor aller Weil ge-  
wacht.

Was meinst du wird geschehn / wenn solche Säulen  
weichen /

Auff deren festen Grund sich jedermann ge-  
stützt?

Wenn solche Krieger selbst durch kalten Tod erblei-  
chen /

Die frecher Feinde Blut als Sieger hat besprüht?  
Dein HARON sahe schon aus dieser Lebens = Mi-  
sten /

Mit seinem Glaubens = Aug in das gelobte Land:  
Wie solte Ihn denn nicht mit Lust dahin gelüsten /  
Wo aller Gläubigen erwünschter Ruhe = Stand.  
Drum legt Er Leib = Rock / Schild / den Hut und Gür-  
tel nieder /

Und will auf dieser Welt nicht länger Priester  
sehn /

Dort aber nimmt Er sie in größrer Klarheit wie-  
der /

Und geht ins Heiligste als Hoherpriester ein.

Sein Abschied muß uns zwar durch Marck und  
Aldern dringen /

Weil solcher Cedern-Fall den ganzen Wald er-  
schreckt;

Doch muß man die Vernunft in Gottes Willen  
zwingen /

Weil oft in Vermuths-Safft auch Malvasier  
versteckt.

So weit ein Mensch nur kan durch Ruhm und Al-  
ter kommen /

Wates der Seeligste gewißlich auch gebracht /  
Jetzt wird Er Lebens-satt gar sanfft hinweggenom-  
men /

Und Harons Grab hiedurch bey allen kund  
gemacht.







[Illegible text on a small label]